

Linzer biol. Beitr.	33/1	223-226	29.6.2001
---------------------	------	---------	-----------

Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera)

1. Nachtrag

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t : keys of eumenid wasps, which are published 1997 to 1999 were added by new species and further supplements are represented. *Allodynerus dignotus ankarensis* GIORDANI SOIKA 1970 is a synonym of *Allodynerus dignotus* MORAWITZ 1895.

Key words : *Microdynerus*, *Antepipona*, *Allodynerus*, *Eumenes*, Europe.

Einleitung

Im letzten Jahr habe ich wieder eine Reihe von Exemplaren von Eumeniden aus dem Südosten Europas zur Determination erhalten. Diese Aufsammlungen machten es notwendig, die bisher veröffentlichten Bestimmungstabellen zu ergänzen oder bedeutende Funde hinzuzufügen. Außerdem soll der charakteristische Unterschied zwischen den in Europa vorkommenden Unterarten von *Eumenes coarctatus* (L.), welcher nach weiteren Studien sich darstellt, vorgestellt werden.

Bedanken möchte ich mich für die Bereitstellung der Aufsammlungen bei meinem Sohn Mag. Fritz Gusenleitner (Kurator der entomologischen Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz), Herrn J. Smit (Arnheim), Frau Dr. C. Stürzer (Raab in Oberösterreich) und Herrn Zarre (Kirchschlag bei Linz).

Untersuchte Arten und Ergänzungen zu den Schlüsseln

Microdynerus confinis GUSENLEITNER

Microdynerus confinis GUSENLEITNER 1979 - Linzer biol. Beitr. 11: 82, 88, ♀, ♂.

Loc. Typ.: Türkei, Mut, Sertavul, 130 m. W-B u l g a r i a , (Malaisefalle), Sofia Univ. Exper. Farm, ca. 600 m, 25.6.-10.7.1998, leg. C. v. Achterberg, R. de Vries & P. V. Atanassova, 1♂. E-B u l g a r i a , (Malaisefalle), Sv. Vlas, near Nesebar, ca. 20 m, 8.5.-31.5.1998, leg. C. v. Achterberg, R. de Vries & P. V. Atanassova, 1♀. NW-B u l g a r i a , (Malaisefalle), Opietnja, near Mazdra, ca. 300 m, 11.7.-11.8.1998, leg. C. v. Achterberg, R. de Vries & P. V. Atanassova, 1♀.

Über meinen Kollegen Smit (Arnheim) habe ich im Vorjahr diese Aufsammlung aus Bulgarien bekommen. Bei meiner Tabelle zur Bestimmung der Gattung *Microdynerus* habe ich übersehen, daß ein Paratypus dieser Art auch in Bulgarien gefunden wurde. Diese Art ist wie folgt in meine Tabelle (GUSENLEITNER 1997) eingegliedert:

♂♂

13. Das 1. Tergit ist auf fettig glänzendem, oberflächlich chagriniertem Grund unscharf, spärlich und sehr flach punktiert. Die Punktierung auf dem 2. Tergit ist sehr spärlich und in der Grundskulptur kaum erkennbar..... *Microdynerus nugdunensis* (SAUSSURE)
- Das 1. Tergit hat eine grobe und tiefe Punktierung, welche mit Ausnahme bei der Art *M. confinis*, auch dicht ist. Die Punktierung des 2. Tergites ist dicht und in der Grundskulptur deutlich erkennbar..... 14
14. Die Stirn hat eine Behaarung, welche in der Länge fast den Durchmesser einer Ocelle erreicht. Der Clypeus erscheint in der Seitenansicht stark konvex gewölbt. Das Pronotum ist vollständig schwarz (nur bei Exemplaren auf Sizilien können helle Flecken vorkommen)..... *Microdynerus longicollis* MORAWITZ
- Die Stirn besitzt eine mikroskopische Pubeszenz, welche nicht den halben Durchmesser einer Ocelle erreicht. Der Clypeus erscheint in der Seitenansicht flach konvex. Das Pronotum ist helle gezeichnet 15
15. Das Schildchen und das Hinterschildchen sind hell gezeichnet und das 1. Tergit ist seitlich, oder zum Großteil, rot gefärbt. Die Grundfarbe der Beine ist zum Teil rot. Das 1. Tergit ist dicht punktiert, die Punktzwischenräume sind kleiner als die Punktdurchmesser *Microdynerus robustus* (DUSMET)
- Das Schildchen und das Hinterschildchen haben keine Zeichnungselemente und das 1. Tergit ist in der Grundfarbe überall schwarz gefärbt. Die Grundfarbe der Beine ist schwarz. Das 1. Tergit ist weitläufiger punktiert, die Punktzwischenräume sind teilweise größer als die Punktdurchmesser..... *Microdynerus confinis* GUSENLEITNER

♀♀

15. Das 2. Tergit hat eine deutliche dichte Überpunktierung. Das Pronotum ist sehr dicht punktiert, die Punktzwischenräume sind deutlich kleiner als die Punktdurchmesser. Die Stirn hat, von der Seite gesehen, eine nicht sehr dichte Behaarung, welche so lang als oder kaum kürzer als der Durchmesser einer Ocelle ist..... 16
- Das 2. Tergit hat in der Grundskulptur eine kaum erkennbare Überpunktierung, oder wenn sie deutlich hervortritt, dann ist sie sehr weitläufig angeordnet und die Punktzwischenräume sind lederartig chagriniert. Auf dem Pronotum ist die Punktierung weitläufiger, die Punktzwischenräume sind teilweise meist größer als die Punktdurchmesser und sie haben eine Mikropunktulierung. Die Stirn hat, von der Seite gesehen, eine Behaarung, welche deutlich kürzer als der Durchmesser einer Ocelle ist... 17
16. siehe GUSENLEITNER 1997
17. Das Schildchen besitzt zwei helle Flecken. Der Clypeus glänzt vollständig und hat eine Längsstreifung..... *Microdynerus tauromenitanus* BLÜTHGEN
- Das Schildchen hat keine Zeichnung. Der Clypeus ist matt oder nur über dem Ausschnitt zwischen den Punkten glänzend und hat eine dichte Punktierung und Mikropunktulierung 18
18. Das 1. Tergit ist an den Seiten meist rot gefärbt. Die Konkavität des Propodeums ist matt durch eine dichte Mikroskulptur. Die Überpunktierung auf dem 2. Tergit hebt sich nicht von der matten Grundskulptur ab..... *Microdynerus timidus* (SAUSSURE)
- Das 1. Tergit ist nie rot gefärbt. Die Konkavität des Propodeums ist spiegelglatt glänzend und hat nur eine weitläufige, kaum erkennbare Punktulierung. Die Überpunktierung auf dem 2. Tergit hebt sich deutlich ab, ist aber weitläufig angeordnet. Die Punktzwischenräume haben eine seidig glänzende Mikroskulptur..... *Microdynerus confinis* GUSENLEITNER

***Antepipona cariniceps* GIORDANI SOIKA 1979**

Griechenland: Insel Karpathos, Finiki, 1.-8.9.1999, ♀, leg. et coll. Stürzer (Raab).

Bisher war diese Art nur aus Kreta bekannt (GUSENLEITNER 1995). Ich habe nun im Vorjahr das oben angeführte Exemplar zur Bestimmung erhalten.

***Allodynerus dignotus* (MORAWITZ 1895)**

Odynerus (Lionotus) dignotus MORAWITZ 1895 - Hor. Soc. Ent. Ross. 29: 457, ♀, ♂ = *Allodynerus dignotus ankarensis* GIORDANI SOIKA 1970: Boll. Mus. Civ. Stor. nat. Venezia 20/21: 141, ♂. syn. nov.

Loc. Typ.: „Transcaucasia: Tschemachlinskaja“

Griechenland: Samos, Moni Zoodochou Pigis, 10.6.2000, ♂, leg. R. Zarre, coll. Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums. Neu für Europa.

Diese Art war bisher aus Kasachstan, Turkmenien, Iran, Irak, Syrien, Israel, Jordanien und der Türkei bekannt. Die Art variiert in der Farbe stark, daher wird jene Form, welche aus der Türkei beschrieben wurde (*A. dignotus ankarensis* G. S.) zum Synonym erklärt. Herr Zarre (Mitarbeiter des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums) hat ein ♂ aus Samos mitgebracht. Aus Europa war diese Art bisher unbekannt. Sie ist wie folgt in meine Tabelle (GUSENLEITNER 1999a) eingegliedert:

♂ ♂

1. Die Behaarung auf dem Mesonotum ist viel kürzer als der Durchmesser einer Ocelle 2
- Die Behaarung auf dem Mesonotum ist so lang oder deutlich länger als der Durchmesser einer Ocelle 3
2. siehe GUSENLEITNER 1999a
- 3 Die Thoraxoberseite ist im Profil büstenartig, straff behaart. Die Trochanter und die Unterseite der Schenkel des 1. Beinpaares sind kurz behaart. Das 2. Tergit kann isolierte Scheibenflecken besitzen 3a
- Die Thoraxoberseite ist im Profil wellig und weich behaart. Die Trochanter und die Unterseite der Schenkel des 1. Beinpaares sind lang wellig behaart. Das 2. Tergit hat nie Scheibenflecken 4
- 3a. Die Mandibeln sind normal geformt, das heißt, sie haben 4 in regelmäßiger Folge angeordnete Zähne. Der Clypeus-Ausschnitt ist flacher (Breite : Tiefe = 3,0 : 1,0). Das Schildchen ist nie hell gezeichnet *Allodynerus floricola* (SAUSSURE)
- Die Mandibeln haben an Stelle des 3. Zahnes einen tiefen Ausschnitt. Der Clypeus-Ausschnitt ist tiefer (Breite : Tiefe = 3,0 : 1,5). Das Schildchen kann hell gezeichnet sein *Allodynerus dignotus* MORAWITZ
4. und weiter, siehe GUSENLEITNER 1999a

♀ ♀

1. Die Behaarung auf dem Mesonotum ist viel kürzer als der Durchmesser einer Ocelle 2
- Die Behaarung auf dem Mesonotum ist so lang oder deutlich länger als der Durchmesser einer Ocelle 3
2. siehe GUSENLEITNER 1999a
3. Die Thoraxoberseite ist im Profil büstenartig, straff behaart. Das 2. Tergit hat meist isolierte Scheibenflecken 3a
- Die Thoraxoberseite ist im Profil wellig und weich behaart. Das 2. Tergit hat nie isolierte Scheibenflecken 4
- 3a Das Mesonotum und das Schildchen sind nicht gelb gezeichnet. Die Binde am Innenrand des Auges erreicht nicht den tiefsten Punkt des Sinus. Die Schultern bilden, von oben gesehen, eine Winkel von ca. 90° *Allodynerus floricola* (SAUSSURE)

- Das Mesonotum hat vor dem Schildchen einen gelben Fleck und das Tergit 6 ist gelb gezeichnet. Die Binde am Innenrand des Auges erreicht den tiefsten Punkt des Sinus. Die Schultern sind, von oben gesehen, abgerundet

.....*Allodynerus dignotus* MORAWITZ

4. und weiter, siehe GUSENLEITNER 1999a

***Eumenes coarctatus lunulatus* Fabricius 1804**

Bei der Durchsicht einer großen Zahl von Exemplaren aus Mitteleuropa und dem Mittelmeergebiet mußte ich feststellen, daß das wichtigste Trennungsmerkmal gegenüber *Eumenes coarctatus coarctatus* (LINNAEUS 1758) in der Punktierung des 2. Tergites besteht. Die Nominatform ist flach und weitläufig punktiert, mit großen glänzenden Punktzwischenräumen, die Subspecies *Eumenes coarctatus lunulatus* F. ist sehr dicht und tief punktiert. Daneben sind auch Behaarung und Färbung weitgehend charakteristisch (GUSENLEITNER 1999b).

Zusammenfassung

Die Bestimmungsschlüssel, welche 1997 bis 1999 veröffentlicht wurden, werden durch weitere Arten ergänzt und weitere Informationen zu diesen Schlüsseln werden vorgestellt. *Allodynerus dignotus ankarensis* GIORDANI SOIKA 1970 ist ein Synonym von *Allodynerus dignotus* MORAWITZ 1895.

Literatur

- GUSENLEITNER J. (1995): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 3: Die Gattung *Antepipona* SAUSSURE 1855. — Linzer biol. Beitr. 27: 183-189.
- GUSENLEITNER J. (1997): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 7: Die Gattungen *Microdynerus* THOMSON 1874 und *Eumicrodynerus* GUSENLEITNER 1972 — Linzer biol. Beitr. 29: 779-797.
- GUSENLEITNER J. (1999a): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 10: Die Gattung *Allodynerus* BLÜTHGEN 1938 mit Nachträgen zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE und Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL — Linzer biol. Beitr. 31/1: 93-101.
- GUSENLEITNER J. (1999b): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 11: Die Gattungen *Discoelius* LATREILLE 1809, *Eumenes* LATREILLE 1802, *Katamenes* MEADE-WALDO 1910, *Delta* SAUSSURE 1855, *Ischnogasteroides* MAGRETTI 1884 und *Pareumenes* SAUSSURE 1855. — Linzer biol. Beitr. 31/1: 561-584.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria.
e-mail: j.gusenleitner@utanet.at